

Offener Unterricht und Leistung

Beitrag von „sally50“ vom 11. Mai 2003 12:08

[Rolf](#)

Während ich den Text gelesen habe, fielen mir sofort Parallelen auf. Ein Kind z.B., dass nach dem ersten Schuljahr aus einer anderen Schule in meine Klasse wechselte, weil es durch den permanenten Leistungsdruck krank geworden war, machte genau diese Phasen durch. Anfangs war es einfach nur froh, dem ständigen Stress entronnen zu sein, und nahm alle Angebote freudig an. Nachdem es gemerkt hatte, dass von meiner Seite der Druck ausbleibt und auch keine Strafen bei vergessenen Hausaufgaben erfolgen, probierte es aus, was passieren würde, wenn es nichts macht. Im Augenblick forscht und liest es viel, schreibt aber in der Schule fast gar nicht.

Ich habe auch das Gefühl, dass vorwiegend die Kinder sich in der Schule ausruhen, die von ihren Eltern sehr gefordert werden. Ich weiß nur nicht, wie ich diesen Kreis durchbrechen kann. Aber ich weiß ganz genau, dass gerade diese Eltern morgen bei der Abstimmung Zensuren fordern werden, weil sie denken, dass ihre Kinder dann fleißiger lernen.

Heidi

